9. Tätigkeitsbericht der hauptamtlichen kommunalen Gleichstellungsbeauftragten des Amtes Hohe Elbgeest

Zeitraum: September 2022 – August 2023

Gleichstellungsbeauftragte im Amt Hohe Elbgeest•Nina Stiewink
Christa-Höppner-Platz 1•21521 Dassendorf
04104/990-104•gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de
www.amt-hohe-elbgeest.de/Gleichstellung

Inhalt:

1. Vorbemerkung: Gesetzliche Grundlagen 3

2. Aufgabenbereiche 4

2.1 Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Amtes Hohe Elbgeest und dem Ehrenamt 4

2.1.1 Zusammenarbeit in der Verwaltung 4

2.1.2 Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt 4

2.2 Anbieten von Initiativen und Veranstaltungen 7

2.2.1 Öffentlichkeitsarbeit 8

2.3 Beratungen 8

2.3.1 Eigene Beratungsangebote 8

2.3.2 Berufliche Beratungen durch „FRAU & BERUF“ 9

2.3.3 Beratungen für Frauen mit Gewalterfahrung 9

2.4 Vernetzung und Kooperation 10

2.4.1 Kooperationen mit Gruppen und Einzelpersonen 10

2.4.2 Vernetzung mit anderen Gleichstellungsbeauftragten 10

2.4.3 Weitere Netzwerke 10

3. Fortbildungen 11

4. Ausgaben 11

5. Ausblick 12

1. Vorbemerkung: Gesetzliche Grundlagen

Nach der Neubesetzung der kommunalen Gremien in den amtsangehörigen Gemeinden möchte ich die gesetzlichen Grundlagen der Stelle einer kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (GB) benennen:

Im Grundgesetz:
Artikel 3 GG, Absatz 2:
(2) *Männer und Frauen sind gleichberechtigt. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin.*

Im Gleichstellungsgesetz (GstG) für Schleswig-Holstein ist die Bestellung der kommunalen Gleichstellungsbeauftragten (GB) und die Ausübung ihrer Tätigkeiten beschrieben.

Daran angelehnt sind die Aufgabenbereiche in der **Hauptsatzung des Amtes Hohe Elbgeest**, § 6 Gleichstellungsbeauftragte, Absatz 1, geregelt:

- *Einbringung frauenspezifischer Belange in die Arbeit des Amtsausschusses, der Gemeindevertretungen der ehrenamtlichen Gemeinden und der Verwaltung des Amtes*
- *Prüfung von Verwaltungsvorlagen auf ihre Auswirkungen für Frauen*
- *Mitarbeit an Initiativen zur Verbesserung der Situation von Frauen im Amt*
- *Anbieten von Sprechstunden und Beratung für Hilfe suchende Frauen*
- *Zusammenarbeit mit gesellschaftlichen Gruppen, Institutionen, Betrieben und Behörden (Wahrnehmung frauenspezifischer Belange)*

Absatz 2 regelt, dass die Gleichstellungsbeauftragte in der Ausübung ihrer Tätigkeit *weisungsfrei* ist.

Absatz 3 bestimmt, dass sie *an allen Vorhaben so frühzeitig zu beteiligen ist, dass deren Initiativen, Anregungen, Vorschläge, Bedenken oder sonstige Stellungnahmen berücksichtigt werden können*.

Absatz 4 erläutert, dass die GB *eigenständig Öffentlichkeitsarbeit gestalten kann und an allen Sitzungen des Amtsausschusses und seiner Ausschüsse teilnehmen kann*.

Auch in den Gemeinden finden sich Regelungen in der jeweiligen **Hauptsatzung der Gemeinde** im Paragrafen 3:

(1) *Die Gleichstellungsbeauftragte des Amtes ist auch für die (jeweilige) Gemeinde tätig. Sie kann an den Sitzungen der Gemeindevertretungen und der Ausschüsse teilnehmen. Dies gilt auch für nichtöffentliche Teile von Sitzungen. Zeit, Ort und Tagesordnung der Sitzung sind ihr rechtzeitig bekannt zu geben. In Angelegenheiten ihres Aufgabenbereichs ist ihr auf Wunsch das Wort zu erteilen.*

2. Aufgabenbereiche

2.1 Zusammenarbeit mit der Verwaltung des Amtes Hohe Elbgeest und dem Ehrenamt

2.1.1 Zusammenarbeit mit der Verwaltung

Bei allen wichtigen Verfahren werde ich beteiligt. Dies sind Bewerbungsverfahren, Dienstvereinbarungen, Personalentscheidungen, Satzungs-Änderungen (Formulierung in gendergerechter Sprache) und die Beteiligung an Leitungsrunden und dem Monatsgespräch mit dem Personalrat. Zudem war ich Mitglied der Lenkungsgruppe des Bewerbungsverfahrens „Amtsdirektor*in“.
Unsere Auszubildenden kommen in jedem Ausbildungsjahr einmal zu mir, um Gleichstellung in der Verwaltungstätigkeit kennenzulernen und mitzudenken.

Neue Kolleg*innen erhalten drei Flyer von mir: Über meine Arbeit als Gleichstellungsbeauftragte, über gendergerechte Sprache, die wir im Verwaltungsalltag verwenden, und über Prävention von sexualisierter Belästigung am Arbeitsplatz und möglichen Maßnahmen.

2.1.2 Zusammenarbeit mit dem Ehrenamt

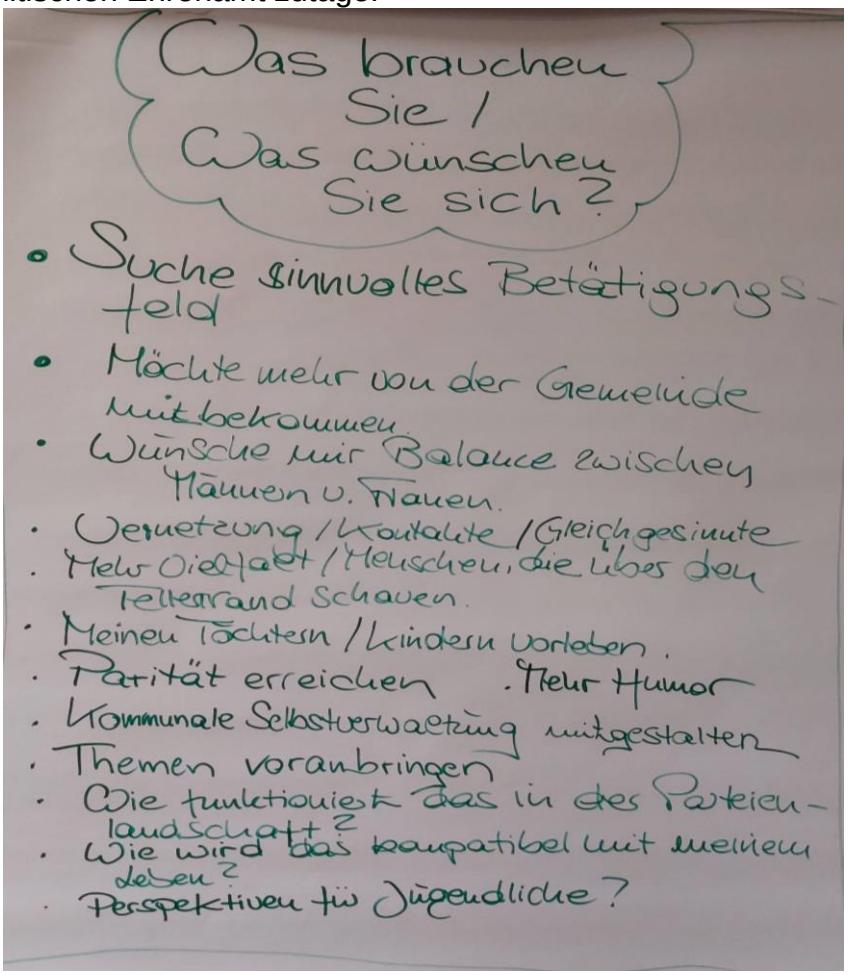
Hauptsächlich haben persönliche Gespräche und Mail-Verkehr zu verschiedenen Fragestellungen stattgefunden. Einige Bürgermeister*innen und Gemeinde-vertreter*innen nutzen meinen monatlichen Newsletter um sich zu informieren. Dieser kann bei mir formlos abonniert werden. Zudem informiere ich im öffentlichen Teil des Amtsausschusses unter „Anfragen und Mitteilungen“ über aktuelle Gleichstellungsthemen und Veranstaltungen.

Postkartenaktion „Schubs-Engel“ für mehr Frauen in der Kommunalpolitik
Am 14. Mai 2023 wurden die Kommunalparlamente neu gewählt – und benötigten dringend Menschen, die sich für ein politisches Ehrenamt engagieren. Daher habe

ich mit den „GRÜNEN Sachsenwald“ eine Postkartenaktion entwickelt - eine Zusammenarbeit angefragt hatte ich partei-übergreifend bei allen Gemeinden: Die Postkarte, auf der ein Einkaufswagen-Chip in Form eines Engels klebt, kann mit eigenen Kontaktdaten versehen und an eine Frau überreicht werden, die ein Gewinn für die Kommunalpolitik sein könnte: beispielsweise die Elternratsvorsitzende, die engagierte „Fridays for Future“-Demonstrantin aus der Nachbarschaft, die fleißige Leserbrief-Schreiberin, die politisch interessierte Freundin … Wir haben die Karte extra parteipolitisch und lokal neutral gehalten, damit sie von allen genutzt werden kann. Bei konkretem Interesse gebe ich gerne weiterhin einzelne Postkarten heraus.

Am 3. November 2022 fand zudem in der Offenen Ganztagsschule in Wohltorf eine Informationsveranstaltung für Interessierte an „Mehr Frauen in der Kommunalpolitik“ statt, zu der 20 – 30 Personen kamen:

In den Redebeiträgen kamen interessante Aspekte für eine Teilnahme im kommunalpolitischen Ehrenamt zutage:



Und das war das Ergebnis der Kommunalwahl im Verhältnis Frauen / Männer:

Gemeinde	Gemeindevertreter*innen		Bürgermeister*innen	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
Aumühle	10	7	Herr Suhk	
Börnsen	11	6		Frau Hoops
Dassendorf	9	8		Frau Falkenberg
Escheburg	11	6		Frau Heidebrecht
Hamwarde	8	3	Herr Knoop	
Hohenhorn	6	3		Frau Putfarken
Kröppelshagen-Fahrendorf	7	6	Herr von Brauchitsch	
Wiershop	9	0	Herr Jahn	
Wohltorf	8	6		Frau Kröger
Worth	6	1	Herr Schack	

Stand: 01.07.2023

Damit ist die Hälfte der Bürgermeister*innen weiblich, was fünfmal so viel ist wie im Bundesdurchschnitt. Mit 35 Prozent Gemeindevertreterinnen sind wir im Amt zwar über dem Bundesdurchschnitt, der knapp unter 35 Prozent liegt, aber da ist meiner Meinung nach in einigen Gemeinden noch Luft nach oben, um Vielfalt in der Gremienarbeit zu sichern.

Für zukünftige Veranstaltungen und Aktionen zu verschiedenen Gleichstellungsthemen stehe ich in den Gemeinden gerne zur Verfügung. Sprechen / Schreiben Sie mich gerne an!

2.2 Anbieten von weiteren Initiativen und Veranstaltungen

Info-Veranstaltungen zu Aspekten häuslicher Pflege
Da die häusliche Pflege von Angehörigen die Vereinbarkeit von Beruf und Familie erschwert, finden in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen der ANGEHÖRIGENSCHULE zu unterschiedlichen Aspekten häuslicher Pflege von Angehörigen statt.

- Am 10. Oktober 2022 und am 12. Juni 2023 ging es von 17 – 20 Uhr um das Thema **"Was tun bei Pflegebedürftigkeit? Wer soll das bezahlen?"**
- Am 17. Oktober 2022 stand die Frage im Vordergrund **„Etwas tüdelig oder schon demenzkrank? Was heißt denn hier Demenz?“**
- Am März gab es von der ANGEHÖRIGENSCHULE Informationen und einen Austausch zum Thema **„Selbstfürsorge in der Pflege“**

Ein weiterer Workshop zum Thema „Demenz“ wird am 9. Oktober 2023 stattfinden.

Die Veranstaltungen können kostenfrei auch in weiteren Gemeinden und für andere Gruppen angeboten werden. Gerne koordiniere ich den Kontakt. Weitere Informationen unter www.angehoerigenschule.de/buchung

Äpfel für die Männergesundheit: Eine Aktion zum Internationalen Männertag am 3. November 2022
Am 3. November findet jährlich der Weltmännertag statt und soll seit 2000 das Bewusstsein der Männer für den gesundheitlichen Bereich erweitern. Deshalb stand ich morgens mit gesponsorten Äpfeln vom „Obsthof am Sachsenwald“ als Symbol für gesunde Ernährung und Info-Material zum Thema „Männer-Gesundheit“ bei REWE Dassendorf, um für das Thema zu sensibilisieren.

„KopF“-Workshop zum Thema „Grundlagen der Kommunalpolitik“ am 19. November 2022 in Sandesneben
Im Vorfeld der Kommunalwahlen in Schleswig-Holstein bot das Kommunalpolitische Netzwerk für Frauen (KopF) in Zusammenarbeit mit den Gleichstellungsbeauftragten im Kreis Herzogtum Lauenburg diesen Workshop an und stieß auf großes Interesse.

2.2.1 Öffentlichkeitsarbeit

Newsletter *Gleichstellung aktuell*
Seit drei Jahren ist der monatliche Newsletter *Gleichstellung aktuell* fester Bestandteil der Öffentlichkeitsarbeit und hat inzwischen um die 50 Abonnent*innen. Hier informiere ich von lokal bis international über anstehende gleichstellungsrelevante Veranstaltungen, Veröffentlichungen und andere interessante Neuigkeiten. Ich verweise auf aktuelle Bücher, Podcasts und Filme. Es gibt ein Monats-Zitat, eine positive Nachricht und „Gleichstellung zum Schmunzeln“.
Wenn auch Sie den Newsletter zukünftig gerne per Mail erhalten möchten, schreiben Sie mir an gleichstellung@amt-hohe-elbgeest.de. Auf der Internet-Seite des Amtes www.amt-hohe-elbgeest.de/verwaltung/gleichstellung finden Sie die Newsletter der Vormonate im Archiv.

Presse-Artikel
Veranstaltungen und Initiativen werden durch Presseartikel angekündigt und begleitet. Die Presse-Mappe kann im Büro der Gleichstellungsbeauftragten eingesehen werden.

Internet-Seite
Die Internet-Seite wird mit Hilfe der Internet-Beauftragten Frau Nausicaa Weber gepflegt. Dort finden Sie Veranstaltungstipps und Beratungs-Informationen.

2.3 Beratungen

2.3.1 Eigene Beratungsangebote im Zeitraum 01.09.2022 – 31.08.2023

In den vergangenen Jahren habe ich viele Beratungsangebote und Adressen im Kreis gesammelt, so dass ich bei unterschiedlichen Themen in Lotsen-Funktion weiß, wo Unterstützung möglich ist. Zusätzlich kann ich durch meine Berufserfahrung als Coach in schwierigen Übergangs-Situationen Begleitung für Menschen mit Gleichstellungsthemen (z. B. Vereinbarkeit Familie und Beruf oder berufliche Umorientierung) aus dem Amtsgebiet anbieten. Diese Information kann gerne weitergegeben werden.

21 Beratungen habe ich durchgeführt, 17 Frauen und 4 Männer beraten.

Die Tabelle zählt die in Anspruch genommenen Beratungen und benennt die Themen, manchmal auch mehrere. Manche Personen nahmen wiederholt Beratung in Anspruch.

	Persönliche Beratungen	Telefonische Beratungen	Beratungen per Mail	Online-Beratung
Intern (amtsintern)	12	3	3	
Extern (Bevölkerung)	1	1	1	
Berufliche Beratung				
Bewerbungsprozess				
Diversität	1	1		

Gendergerechte Sprache			1	
Führung	2			
Häusliche Gewalt		1		
Häusliche Pflege			1	
Kindererziehung	1		1	
Kommunikation	1		1	
Konflikte am Arbeitsplatz	2	1		
Migration	1			
Multiplikator*in	4	1		
Pflege		1		
Psychische Probleme Sexismus / Vielfalt Wohnungsnot	1 2 2			

Neben den eigenen Beratungen bietet das Amt Hohe Elbgeest über Außensprechstunden zwei weitere Beratungs-Formate an:

2.3.2 Berufliche Beratungen durch „FRAU & BERUF“

In der Zusammenarbeit im Bereich berufliche Beratung mit Frau Felicia Steding von *„FRAU & BERUF“* ließen sich 10 Frauen aus dem Amtsgebiet in den vergangenen zwölf Monaten zu Fragen der beruflichen Orientierung, Teilzeitausbildung, flexibler Arbeitszeitgestaltung und der Vereinbarkeit von Familie und Beruf beraten.
Frau Steding ist bei Beratungs-Interesse - online, telefonisch oder persönlich – unter 0170 3007794 oder felicia.steding@faw.de erreichbar. Die Beratungen im Projekt FRAU&BERUF sind kostenfrei, unabhängig und vertraulich. Sie werden finanziert aus dem Landesprogramm Arbeit 2021 – 2027 und durch Mittel des Europäischen Sozialfonds.

2.3.3 Beratung für Frauen mit Gewalt-Erfahrung

In Kooperation mit der Frauenberatungsstelle im Kreis Herzogtum Lauenburg „Frauen in Not e. V.“ bieten wir im Amtsgebiet monatlich kostenlos und anonym Beratungen an. 11 Frauen in 23 Beratungskontakten nutzten das Angebot bis August 2023. 2 Frauen konnten mithilfe von Dolmetscherinnen unterstützt werden. Hauptthemen waren häusliche Gewalt, Scheidung und Trennung.
An jedem ersten Dienstag im Monat werden Beratungen nach terminlicher Absprache angeboten. Ein Termin kann bei der Beratungsstelle vertraulich unter **04151- 8 13 06** vereinbart werden. Der Beratungsraum ist barrierefrei von außen zugänglich und kann nicht eingesehen werden.
Der ZONTA-Club Aumühle / Sachsenwald sponsert und ermöglicht der Beratungsstelle und damit den betroffenen Frauen die Außensprechstunde in Dassendorf. Dafür herzlichen Dank!

2.4 Vernetzung und Kooperation

2.4.1 Kooperationen mit Gruppen und Einzelpersonen

Folgende Kooperationen fanden im Berichtszeitraum statt:

- Teilnahme an **Kita-Leitungstreffen**, um über die Inhalte informiert zu sein und selbst passende Inhalte weiterzugeben, z. B. zu „geschlechterspezifischer Digitalisierung“ oder „gegen Gewalt an Frauen“
- Bücher-Empfehlungen und –Anschaffungen für die **Bücherei Wohltorf**
- Zusammenarbeit mit dem **ZONTA-Club Aumühle/Sachsenwald** bei der Brötchentüten-Aktion „Gewalt kommt nicht in die Tüte“ in der „Woche gegen Gewalt an Frauen“ Ende November 2022 und am 25. November 2023
- **VHS Aumühle / Wohltorf**: Durchführung eines WenDo-Trainings am 26.11.2022 und am 25.11.2023 im Rahmen der „Woche gegen Gewalt an Frauen“.
- **FRAU & BERUF**: Berufliche Beratung in der monatlichen Außensprechstunde
- **Frauenberatung** Herzogtum Lauenburg „Frauen in Not e. V.“ zur Beratung bei sexualisierter Gewalt in der monatlichen Außensprechstunde.

2.4.2 Vernetzung mit anderen Gleichstellungsbeauftragten

Vernetzung der Gleichstellungsbeauftragten (GB) im Kreis

Wir sind sieben GB-Kolleginnen im Kreis Herzogtum Lauenburg: Petra Michalski in Schwarzenbek, Anja Nowatzky in Geesthacht, Laura Hasse in Lauenburg, Natalia Wolkow in Mölln, Tanja Schwaermer-Reich in Sandesneben-Nusse, die Gleichstellungsbeauftragte des Kreises, Petra Oesterreich, und ich. Wir treffen uns monatlich abwechselnd digital und in Präsenz, um uns über aktuelle Gleichstellungsthemen auszutauschen und gemeinsame Aktionen zu planen.

Die Landesarbeitsgemeinschaft (LAG) der GBs

In der Landesarbeitsgemeinschaft treffen sich alle Gleichstellungsbeauftragten Schleswig-Holsteins in Vollversammlungen für Austausch, Planung und Fortbildung. Zudem erhalten wir aus der Geschäftsstelle der LAG wichtige Informationen, die wir in die Kommunen weitergeben.

2.4.3 Weitere Netzwerke

Das kommunalpolitische Netzwerk für Frauen – KopF e. V.

Ziel des kommunalpolitischen Netzwerkes KopF e.V. ist die Förderung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern durch Erhöhung des Frauenanteils in politischen Gremien. Dazu sollen Frauen durch Bildungsangebote mit den Aufgaben der kommunalen Selbstverwaltung vertraut gemacht werden. Zirka dreimal im Jahr werden in Kooperation mit den Gleichstellungsbeauftragten des Kreises Workshops

angeboten, die allen interessierten Frauen offenstehen. Zusätzlich ist „Talk mit KopF“ ein Format am Freitagabend.
Wer sich für die Teilnahme an Workshops oder generell für die „KopF“-Arbeit interessiert, kann unter info@kopf-rz.de Kontakt aufnehmen.

Die Herzoginnen
Ein Zusammenschluss von Frauen - Initiativen und - Organisationen im Kreis Herzogtum Lauenburg, die in ihrer hauptberuflichen Tätigkeit Frauen im Blick haben. Zurzeit unterstützen wir uns gegenseitig intern. Am 6. Oktober 2023 wird von 18 – 21 Uhr in Frauenfest in Mölln stattfinden.
(s. www.amt-hohe-elbgeest.de/gleichstellung/aktuelles)

„Kooperations- u. Interventionskonzept gegen häusliche Gewalt“, KIK
Dies ist ein Zusammenschluss gegen häusliche Gewalt im Kreis Herzogtum Lauenburg unter Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten, Polizei und Frauen-Beratungsstelle, dem Jugendamt, Familienrichter von Schwarzenbek und Frauenhaus, den Schulsozialarbeiter*innen sowie weiteren Beratungsstellen und öffentlichen Trägern. Wir informieren uns gemeinsam themenspezifisch durch externe Referate und tauschen uns aus. Am 26. April 2023 ging es beispielsweise um das Thema „Situatives Gewaltverhalten versus Systematisches Gewalt- und Kontroll-Verhalten“.

3. Fortbildungen
Im Berichtszeitraum habe ich an keinen Fortbildungen teilgenommen.

4. Ausgaben
Das Budget von 4000 € habe ich im neunten Jahr verwendet für:

- Beiträge für Mitgliedschaften in der Bundes- und Landesarbeitsgemeinschaft
- Fachliteratur
- Merchandising „Internationale Woche gegen Gewalt an Frauen“
- Material für Öffentlichkeitsarbeit

Die Kosten von 1680 Euro für die Außenstelle der Frauenberatung in Dassendorf, „Frauen in Not e. V.“, für Beratung von Frauen mit Gewalterfahrung wurden dankenswerterweise vom ZONTA Club Aumühle / Sachsenwald übernommen und direkt an die Frauenberatungsstelle gezahlt.

Rechnungen können bei mir im Büro eingesehen werden.

5. Ausblick

Konkret kann ich einen Ausblick geben auf folgende Veranstaltungen:

- 06.10.: Frauenfest in Mölln von 18 – 21 Uhr
- 09.10.: Informationsveranstaltung „Demenz“ in Dassendorf von 17 – 20 Uhr
- 25.11.: „WenDo-Selbstverteidigung“ über die VHS Aumühle / Wohltorf

Zum Internationalen Frauentag wird es am 8. März 2024 eine Kooperations-Veranstaltung mit dem *Kommunalpolitischen Netzwerk KopF* geben. Darüber werde ich noch im Newsletter, in der Presse und auf meiner Website informieren.

Insgesamt gehe ich frohgemut in das zehnte hauptamtliche Gleichstellungsjahr. Durch jüngere und mehr weibliche Kommunalpolitikerinnen entsteht ebenso mehr Vielfalt wie durch ein gutes vertrauensvolles Zusammenspiel dienstälterer und neuerer Kolleg*innen in der Verwaltung. Es scheint selbstverständlicher zu werden, das Thema Gleichstellung mitzudenken und aktiv zu gestalten. Das freut mich und insofern freue ich mich auf eine anregende, inspirierende gemeinsame Gleichstellungsarbeit für das Amt Hohe Elbgeest, auch wenn es herausfordernd bleibt, diese komplexe Tätigkeit auf einer halben Stelle zu leisten.

Ich danke Ihnen für Ihr Interesse an meinem Bericht – und wünsche Ihnen alles Gute!

Dassendorf, im September 2023